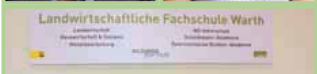
Sponsoring-Post
Vertragsnummer GZ02Z030874S
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
ZVR: 669 561 967

ABSOLVENTEN Verband
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN-NACHRICHTEN

Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Löbner. Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gang, Asparn, Tel. 02842/5223 81. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.



Schwerpunkte der Ausgabe 2 — April - August 2012

Aus dem Verband:

- Portraitserie Absolvent Mag. Karl Schrammel — Seite 1-3
- Fotosuche für Chronik, — Seite 4
- Termin: Getreidebautag 2012 — Seite 4
- Stellenangebote — Seite 5

Aus der Schule:

- Portraitserie: Lehrerkollegin A. Gletthofer — Seite 5
- Bericht: Generalsanierung Schulzentrum — Seite 6
- Auszeichnung Lehrlinge — Seite 7
- Besuch Rinderzüchter aus Italien — Seite 8
- Erfolgreiche Juniorfirma „WellnessLineWarth“ — Seite 8
- Londonreise der Warther Schüler — Seite 9
- 500. Forstfacharbeiter aus Warth — Seite 9
- Neue Imkerfacharbeiter — Seite 10
- Mittlere Reife 2012 — Seite 10-12
- Einladung MOSTHEURIGER, Werbung — Seite 13
- Diverse Kurse und Einladungen — Seite 14
- Einladung Feldtag Getreidebau, Werbung — letzte Seite

AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und –innen fort. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten ***allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen*** und zu zeigen, ***dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.***

Diesmal ist mit dem ***Vizebürgermeister der Marktgemeinde Bromberg, Mag. Karl SCHRAMMEL (Abs. 1972)*** wieder einmal ein Absolvent an der Reihe, dessen Abschluss schon länger, genau 40 Jahre, zurück liegt und damals im Anschluss an die Ausbildung in Warth einen für sein ganzes Leben sehr prägenden UNO-Einsatz in einer damals – wie heute - leider immer noch sehr aktuell krisenreichen Region (naher Osten) hinter sich brachte und sich dann bis zum Akademiker fortbildete.

Geschätzte Leserinnen und Leser der Absolventennachrichten!

Vorerst herzlichen Dank für die Möglichkeit in dieser Zeitschrift meine Person und meinen Werdegang als ***Absolvent der landwirtschaftlichen Fachschule Warth*** vorstellen zu können.
Mein Name ist Karl Schrammel, ich wurde 1954 in Wiener Neustadt geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich im Elternhaus am Zaunegghof in Schlag (Gemeinde Bromberg).
Nach meiner Pflichtschulzeit begann ich am elterlichen Hof eine landwirtschaftliche Lehre, die ich im Mai 1972 mit der Prüfung zum ***landwirtschaftlichen Facharbeiter*** abschloss.
Ich besuchte während dieser Zeit unter anderem auch (von Nov. 1969 bis Feb. 1970) die ***Landwirtschaftliche Berufsschule in Wiener Neustadt.*** Diese war in der so genannten Imkerschule in der Nähe des Kreisgerichtes untergebracht. Das angeschlossene Internat, in dem ich während der Woche wohnte, war eine Baracke mit 3 Zimmern zu je 4 Betten, einem Waschraum (ohne Dusche) und einem WC. Das Klassenzimmer und der Raum wo gegessen wurde, befanden sich im Haupthaus. Für heutige Verhältnisse eine doch nicht alltägliche Situation. ***Direktor der Schule war der allseits bekannte Ing. Johann Hlavka*** aus Lanzenkirchen.
Die beiden darauf folgenden Jahre besuchte ich während der Wintermonate die ***Landwirtschaftliche Fachschule in Warth,*** wo die Unterbringung schon etwas komfortabler war.
Nach Abschluss der Fachschule Warth, entschloss ich mich die Laufbahn eines ***Berufsoffiziers*** beim Österr. Bundesheer einzuschlagen. Ich meldete mich daher um ein Jahr früher zum Grundwehrdienst und rückte im Oktober 1972 nach Wiener Neustadt in die Maximiliankaserne ein.
Bereits im Juli 1973 (noch während meiner freiwillig verlängerten Grundwehrdienstzeit) wurde ich zum österr. ***UNO-Bataillon nach Zypern*** versetzt. Ich war in Polis und Paphos sowie in Nikosia stationiert. Das war für mich eine sehr schöne und vor allem ruhige Militärzeit, bis am 6. Oktober 1973 überraschend der Ägyptisch – Israelische Krieg (Jom-Kippur-Krieg) ausbrach. Die österr. Bundesregierung entschloss sich damals auch in Ägypten Österr. UNO-Soldaten zu stationieren.
In der Zeit vom 24. bis 26. Okt. 1973 wurde nahezu das gesamte österr. ***UNO Bataillon*** von Zypern ***nach Kairo*** verlegt. Von der englischen Luftwaffenbasis Episkopi (ganz im Süden von Zypern) wurden mit Hercules-Großraumflugzeugen die österr. Soldaten, die gesamte Ausrüstung und alle Fahrzeuge (außer LKWs, diese wurden mit Schiffen nachgeschickt) nach Ägypten geflogen. Da ich in Zypern als Kraftfahrer eingeteilt war und alle verfügbaren Fahrzeuge zum Einsatz gebracht wurden, um die Soldaten und die Ausrüstung zu den Flugzeugen zu bringen, kam ich erst mit dem letzten Flugzeug mit und habe so den gesamten logistischen Verlegungsablauf des Bataillons miterleben können. ***Es war für mich als Jugendlicher, der zu dieser Zeit von der „großen Welt" noch kaum etwas gesehen hatte, imposant und überwältigend.***
In Ägypten angekommen, war die Welt plötzlich eine andere, keine Spur mehr von der Beschaulichkeit und Ruhe, die ich von Zypern kannte.
Ägypten befand sich im Krieg. Die Menschen lebten in permanenter Angst. In der Nacht waren alle Fenster verdunkelt, die öffentliche Beleuchtung wurde sofort abgeschaltet, wenn nur der geringste Verdacht auf Fliegerangriff bestand und an diese Situation musste man sich erst gewöhnen.
Die erste Zeit verbrachte ich in der ***Militärakademie in Kairo*** nahe dem internationalen Flughafen, was zusätzlich noch eine Gefahrenquelle darstellte. Der erste Auftrag der österr. Soldaten war am Flughafengelände für nachkommende UNO Soldaten aus allen Ländern ein Camp zu errichten.
Ich hatte das Glück bei jener Einheit zu sein, die amerikanische Großraum-Transportflugzeuge, die von Frankfurt aus den Nachschub brachten, entlud. Es waren solche Flugzeuge, die doppelt so groß waren, wie die Herculesmaschinen, mit denen selbst Panzer und große LKWs transportiert werden konnten.
Die Zeit am Kairoer Flughafen war für mich eine sehr beeindruckende. ***Trotz strenger Geheimhaltung durch die Ägypter gelang es uns immer wieder einen tiefen Einblick in das Geschehen und den Ablauf dort zu bekommen.***
Wir konnten beobachten, wie große zivile Flugzeuge abends am Flughafen ankamen, im Passagierraum kein Licht brennen hatten und von denen Unmengen an Munition über Förderbänder entladen wurde.
Nach Fertigstellung des Camps am Flughafen wurde der Großteil der österr. Soldaten an den Suezkanal und zwar in die Stadt Ismailia verlegt.
Dort angekommen bezogen wir Quartier in den von den Bewohnern fluchtartig verlassenen Wohnblocks der Suezkanalbetreibergesellschaft, in insgesamt 5 großen Wohnblöcken.
Hier war erstmals seit der Verlegung von Zypern an einen geregelten und

geordneten Dienstbetrieb zu denken. Dieser kam deswegen kaum zustanden, da der Krieg sehr nahe war. ***Trotz vereinbartem Waffenstilltand vom 24. Oktober wurde ausnahmslos jede Nacht geschossen und unglaublicher Weise gewöhnte man sich sehr schnell an diese Situation.*** Von Ismailia aus errichteten die österr. UNO Soldaten Beobachtungsposten,

die zwischen den israelischen und ägyptischen Stellungen mitten in der unendlichen Wüste lagen. Sie waren von Ismailia rund 80 bis 100 km in südwestlicher Richtung entfernt. Ein solcher Beobachtungsposten hatte eine relativ gute Infrastruktur: Er bestand aus 2 großen beheizbaren Zelten, in denen rund 15 bis 20 Soldaten untergebracht waren, aus einem Küchen- und Speisezelt sowie aus einem befestigten Unterstand, in dem die Fahrzeuge (1 LKW, 1 Haflinger und ein VW-Bus), sowie der gesamte Vorrat an Munition, Verpflegung und Treibstoff für 14 Tage untergebracht waren. Rund um die Uhr mussten die Dienst habenden Soldaten über Funk oder Fernschreiber mit dem Kommando in Kairo Verbindung halten und alles melden, was sich zwischen den beiden verfeindeten Armeen abspielte. Mein Einsatz auf einem solchen Beobachtungsposten dauerte durchgehend 6 Wochen (von Anfang Jänner bis Mitte Februar 1974).

Die Situation war insofern ungemein gefährlich, da es ständig zu Schießereien zwischen Israelis und Ägyptern kam und diese (aus Versehen) auch auf UNO Soldaten schossen. Eine weitere permanente Gefahr stellten die Minen dar. Es war nahezu alles vermint zwischen den Fronten. ***Ich bekam als eingeteilter LKW-Fahrer eine Spezialausbildung für das Fahren in der Wüste, wo es keine Wegweiser und keine markanten Stellen zur Orientierung gab.*** Wenn man sich verfahren hatte und umkehren musste, musste die gesamte LKW Besatzung absitzen, sich hunderte Meter weit vom Fahrzeug entfernen und erst dann durfte ich mit dem LKW nur rückwärts das Wendemanöver einleiten. Der vordere Teil des Fahrzeuges durfte wegen der Minengefahr nie die befestigte Fahrbahn verlassen.

Nach diesem (gut überstandenen) Aufenthalt in der ägyptischen Wüste wurde ich mit weiteren 5 Kameraden zum irischen ***UNO Bataillon auf die Halbinsel Sinai*** versetzt. Das irische

Bataillon hatte keine LKWs und so übernahmen wir, 6 österr. Soldaten, mit unseren LKWs eine tolle Aufgabe. Das Lager der Iren war ebenfalls in der Wüste, bestand nur aus Zelten und provisorischen Sanitäreinrichtungen und die Versorgung wurde nicht wie bei den Österreichern über Kairo sondern über Tel Aviv und Jerusalem abgewickelt. In meinem etwas mehr als 2-monatigen Aufenthalt auf Sinai kam ich wöchentlich mindestens zweimal nach Jerusalem und einmal nach Tel Aviv-Jaffa. Die Strecke dort hin führte über El Arish, eine wunderschöne Küstengegend am Mittelmeer mit tollem Badestrand und der Stadt Gaza, wo sowohl bei der Hin- wie auch bei der Rückfahrt Halt gemacht wurde. ***Gaza war 1974 eine schöne, friedliche Stadt, wo wir uns in Cafés am Strand von den Strapazen der langen Fahrt unbekümmert und gefahrlos ausruhen und erholen konnten.***

Die irischen Soldaten waren tolle Kameraden, wir, die Österreicher verstanden uns ausgezeichnet mit ihnen und unsere Leistungen wurden von ihnen auch sehr geschätzt. Meinen 20. Geburtstag habe ich gemeinsam mit ihnen auf Sinai gefeiert. Zum Ab-

schluss unserer Dienstzuteilung wurde uns ein gemeinsamer mehrtägiger Ausflug mit den UNO-eigenen Fahrzeugen nach Jerusalem, Bethlehem und an das Tote Meer genehmigt. Wir haben damals nahezu alle historischen Orte und Plätze besucht und mussten weder für Unterkunft, Verpflegung oder Eintritte aufkommen.

Wieder zurück in Ismailia, bekamen wir unseren „offiziellen Urlaub". Ich fuhr mit einigen Kameraden mit dem Nachtzug von Kairo nach Luxor und Assuan und besichtigte dort alle wichtigen historischen Bauten und Orte. Es war die Zeit um Ostern 1974 und ich konnte das erste Mal nach nahezu 9 Monaten eine Woche lang wieder Zivilkleidung tagen.

Nach der Rückkehr aus Assuan kam ich mit einigen anderen Kameraden in die Stadt Suez zu einem finnischen UNO Bataillon als Kraftfahrer, diesmal aber ohne unseren eigenen LKWs.

Wir hatten dort gemeinsam mit den Finnen die Aufgabe die noch immer auf Sinai eingeschlossene 3. Ägyptische Armee mit Lebensmitteln zu versorgen.

Dies geschah nach einem streng ablaufenden Reglement. Am Nachmittag brachte die ägyptische Armee an einen festgelegten Ort in der Wüste die Lebensmittel. Diese waren auf bis zu 25 LKWs (meist Militär-LKWs, aber auch ziviler Bauart) verladen. Dort übernahmen österr. und finnische Soldaten die LKWs mit den Lebensmittelladungen und brachten diese in das Camp der Finnen. Am Morgen des darauf folgenden Tages fuhren wir mit diesen LKWs an einen festgelegten Punkt direkt an den Suezkanal. Nach dem der gesamte Versorgungskonvoi dort angekommen war, durften Soldaten der eingeschlossenen ägyptischen Armee mit einem Floss den Suezkanal übersetzen, die jeweiligen Ladungen der LKWs abladen und mit dem Floss auf die andere Seite des Kanals bringen. Es wurde

seitens der Israelis strengstens darauf geachtet, dass immer nur ein LKW vom Sammelraum zum Kanal zufuhr und entladen wurde, es gab keine Sichtverbindung vom Sammelraum zur Entladestelle. Leute des israelischen Geheimdienstes dokumentierten alles akribisch genau.
Der gesamte Entladungsvorgang des Konvois dauerte oft von 9 Uhr morgens bis spät in den Nachmittag hinein. Danach wurde mit den leeren LKW geschlossen zurückgefahren und der Versorgungsablauf begann von neuem.
Ende Mai 1974 kehrte ich schließlich nach Hause zurück.
Der 11-monatige UNO-Dienst prägte mein Leben wie kaum eine andere Zeit. Ich habe in einem sehr jungen Alter bereits die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten von Ländern und Gegenden gesehen, in die ich normalerweise nicht gekommen wäre. ***Ich habe andere Kulturen und Lebensweisen kennen und vor allem auch schätzen gelernt. Ich war frühzeitig auf mich alleine angewiesen und habe gelernt mich auch in schwieriger Situation zu Recht zu finden, Ich habe aber auch in diesem Alter bereits die Nähe und die Grausamkeiten eines Krieges erfahren, die meinesgleichen damals völlig unbekannt waren.***
Ich habe im Israelisch – Ägyptischen Krieg mit eigenen Augen gesehen wie tote Soldaten neben Rettungsfahrzeugen lagen, aus denen sie zuvor herausgeschossen wurden. Wie tote Soldaten noch auf LKWs saßen und wo der Geruch bereits so stark war, dass der LKW mit Bulldozern umgekippt und die Toten mit der Baggerschaufel beerdigt wurden. Welches Leid und welche Trauer sich widerspiegelten, wenn es zum Austausch gefallener Soldaten kam. Dies geschah damals in der Regel unter Aufsicht der UNO-Soldaten. Und vor allem was es bedeutet direkt (wenn auch nur irrtümlich) unter Beschuss zu kommen (4. Jänner 1974).
Zu Hause angekommen gewährte uns die UNO noch 4 Wochen Urlaub und dann ging's daran das Leben neu zu ordnen.
Mein Ziel war es noch immer das Bundesrealgymnasium für berufstätige Soldaten und danach die Militärakademie zu absolvieren.
Noch während ich mich dafür vorbereitete wurde der ***Posten eines Amtsleiters der Gemeinde Bromberg*** ausgeschrieben, ich bewarb mich um diesen und konnte ihn am 1. Jänner 1978 antreten.
Ich absolvierte die vorgeschriebenen Kurse und Lehrgänge, die ich für die Funktion eines Gemeindesekretärs benötigte und ging daran die Matura nachzuholen. ***1983 maturierte ich als Externistenschüler am Realgymnasium in Baden.***
Nun war auch die Möglichkeit wieder da, eine ***Offizierslaufbahn beim Österr. Bundesheer*** einzuschlagen.
Ich entschloss mich aber, das nicht hauptberuflich sondern als ***Miliz(Reserve)offizier*** zu tun.
Da ich bereits eine lange Militärdienstzeit hinter mir hatte, wurde mir vieles angerechnet. Die Ausbildung zum Fähnrich und zum Leutnant absolvierte ich in Wolfsberg, Kärnten und in Wien an der Fernmeldetruppenschule und die Ausbildung zum Kompaniekommandanten (Hauptmann) an der Militärakademie in Wr. Neustadt. Bei den darauf folgenden 3 Waffenübungen war ich als Stabskompaniekommandant eines Artilleriebataillons eingeteilt.
Diese Zeit brachte mir sehr viel Erfahrung in der Planung, deren Umsetzung und vor allem in der Menschenführung.
Anfang der 90-iger Jahre begann ich mit der Ausbildung zum ***Stabsoffizier an der Landesverteidigungsakademie in Wien.*** Sie dauerte 2 Jahre und bestand aus einem Fernstudium jeweils von Sept. bis Juni und jeweils 2 vierwöchigen Waffenübungen im Juli. Nach erfolgreichem Abschluss wurde ich im Artilleriebataillon 31 zum Bataillonskommandantenstellvertreter eingeteilt und erreichte den ***Dienstgrad Oberstleutnant.***
Dass ich diese Ausbildung und Laufbahn beim Österr. Bundesheer neben meiner Tätigkeit als Amtsleiter der Marktgemeinde Bromberg machen konnte, verdanke ich meinem damaligen Chef, Bürgermeister Hermann Ponweiser, der mich dabei sehr unterstützte.
Ich hatte auch dem Österr. Bundesheer sehr viel zu verdanken. Es wurde mir nicht nur eine gediegene Ausbildung in der Menschenführung, Organisation Koordination und Planung zuteil, ich konnte auch an tollen Reisen und Übungen in ganz Europa teilnehmen. Ich kam mit dem Österr. Bundesheer nach Finnland (Helsinki, Rovaniemi und Ivalo) und Deutschland Saarlouis, wo wir an Übungen bzw. Schießen teilnahmen. An militärhistorischen Reisen nach Luxemburg, Frankreich (Festung Hackenberg in der Maginot-Linie), Slowakei und Polen (Duklapass) sowie Tschechien (Königgrätz) konnte ich ebenfalls teilnehmen.
Weitere Highlights meiner militärischen Laufbahn waren auch die Teilnahmen als Beobachtungsoffizier an einer internationalen Übung 1996 in Zilina (Slowakei) und als Kommandant auf der Gefechtsbahn bei einer großen internationalen Übung 2000 in Cesky Krumlov, Tschechien.
Im März 1997 begann ich ein ***Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien.*** Studienvoraussetzung war das Nachholen des kleinen Latinums.
Das Studium selbst bereitete mir keine Probleme, lediglich die weite Fahrt von Bromberg nach Wien und der dafür nötige Zeitaufwand waren mühselig und kostenaufwendig. Trotz all dem konnte ich das Studium Ende Juni 2003 erfolgreich mit dem akademischen Grad Magister abschließen.
Seit 9. Jänner 2009 bin ich ***Vizebürgermeister meiner Heimatgemeinde Bromberg.***
Ich bin seit 1983 mit meiner Frau Veronika, Lehrerin in der Höheren Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik in Wr. Neustadt, verheiratet. Unsere Tochter Laura-Maria ist 1993 geboren und studiert ebenfalls Rechtswissenschaften an der UNI Wien.
Meine Hobbies und auch jene meiner Frau sind ***Theaterbesuche, Reisen,*** insbesondere Reisen mit einem geschichtlichen oder historischen Hintergrund und auch ***gemeinsam mit dem Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth*** sowie mit guten Freunden in die wirklich hervorragenden Lokale unserer Region gepflegt Abendessen zu gehen.

Abschließend möchte ich sagen, dass ich stolz bin, ein Absolvent der Fachschule Warth zu sein. Die Schule hat mir neben meinem Elternhaus einen Gutteil an Rüstzeug für das Leben und meine vielfältigen Tätigkeiten mitgegeben.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Schrammel

ÜBER 80 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND

Gesucht sind immer noch einzelne Daten, Informationen aber vor allem noch Fotos aus der Gründungszeit bis 2004.

2009 jährte sich das Gründungsjahr unseres Vereines zum achtzigsten Mal. Wir haben diesen Umstand beim damaligen Absolvententag (sh. Homepage) entsprechend gewürdigt.

Für die Fertigstellung der Absolventenvereins-Chronik ***fehlen aber noch ein paar Namen, Daten und vor allem Fotos;*** besonders aus der Zeit der Gründung der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Lehranstalt/Fachschule in Kirchschlag (1924 -1941) und der Fortsetzung nach dem Krieg als Landwirtschaftliche Fachschule in Warth (ab 1954).

Sollten Sie Wissen u./o. Material über jene Zeit besitzen, die näheren Aufschluss über die Beginnzeit des Absolventenvereines in Kirchschlag und Warth bringen könnte, so ersucht der GF Karl LOBNER um Kontaktnahme bzw. Zusendung von Material an die LFS-Warth, Tel. 02629/2222-0 oder per e-mail: <karl.lobner@lfs-warth.ac.at>

LFS-Warth, Tel. 02629/2222-0 oder per e-mail: <karl.lobner@lfs-warth.ac.at>

Terminvorschau: Getreidebautag Freitag, 15. Juni '12, 14.30 Uhr, an der LFS-Warth -

Einladung auf letzter Seite dieser Ausgabe

Mitgliedsbeiträge – zuletzt noch Ausständige wurden aus Mitgliederliste gelöscht!

Den ***säumigen Mitgliedern,*** von denen trotz Aufforderung per Zeitung in den letzten Wochen keine Zahlungen erfolgten, wurde inzwischen ***per Post*** - auf Kosten des AV und damit aller zahlenden Mitglieder - hierzu persönlich eine schriftliche ***Ermahnung zugestellt. Nach erneuter Nichteinzahlung des Pflichtbeitrages*** wurden ***alle Betreffenden*** – also nach in Summe fast 1 ½ Jahren Wartezeit!!! ***- inzwischen aus der Kartei entfernt!*** Das stellt eine drastische aber wohl legitime Vorgangsweise im solidarischen Sinne aller dar.

Vielen Dank allen, die der Aufforderung zur raschen Durchführung der Einzahlung des Pflichtbeitrages - im Sinne aller Mitglieder und der Verbandsidee - immer vorbildhaft nachkommen bzw. uns einen Einziehungsauftrag erteilt haben.

Ihr Geschäftsführer, ***Mag. Karl Lobner***

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeitritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummmer: ***02629/2222-11*** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at.***

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage ***www.lfs-warth.ac.at*** der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge ***zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.***

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at***

AUFRUF an alle Mitglieder:

Handynummer und E-mail bekannt geben !

Um als AV-Mitglied immer bestens über die ***Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein,*** bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die ***Handynummer per e-mail*** unter:

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

AUFRUF an alle Mitglieder:

Wer will das AV-Journal per e-mail statt per Post?

Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen.

Absolventenreisen

☛ AV-Bildungsreise in die Schweiz vom 6. - 10. Juni 2012

Die Reise ist ausgebucht. Der AV wünscht gute Reise und freut sich schon auf den Reisebericht in der nächsten Ausgabe!

☛ *AV-Bildungsreise nach Uganda zu den Berggorillas im Herbst 2012.*

Diese war bereits sofort nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten binnen Stunden ausgebucht (dem AV zugeteiltes Kontingent betrug nur 8 Plätze). Der AV wünscht den Glücklichen hierzu eine gute Reise und freut sich ebenfalls auf den Reisebericht in einer der nächsten Ausgaben.

☛ AV-Bildungsreise nach Vietnam und Kambodscha im Frühjahr 2013.

Einladung mit Termin und Programm wird in der nächsten Ausgabe im September erscheinen.

Anmeldungen dann wie immer an die LFS-Warth; per mail an: monika.tanzl@lfs-warth.ac.at oder an Fr. Tanzl per Tel.: 02629/2222-0

Stellenangebot

An der ***Veterinärmedizinischen Universität Wien am Lehr- und Forschungsgut Kremesberg*** gelangen die nachfolgend angeführten Stellen zur Besetzung. Bewerbungen sind schriftlich unter Anschluss der erforderlichen Nachweise sowie des Lebenslaufes und eines Fotos an die Personalabteilung der Veterinärmedizinischen Universität Wien zu richten. Termine für Vorstellungsgespräche sind direkt mit der angegebenen Einrichtung zu vereinbaren.

☛ ***Landwirtschaftliche/r FacharbeiterIn*** (Schwerpunkt Jungviehaufzucht)
☛ ***Landwirtschaftliche/r FacharbeiterIn*** (Schwerpunkt Nutztierhaltung)

- Einstufung: IIa
- Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
- Dauer des Dienstverhältnisses: unbefristet
- Bewerbungsfrist für beide Ausschreibungen: 05.04.2012

Details sh. homepage unter „Stellenangebote": <www.vetmeduni.ac.at>

Stellenangebot: *Mitarbeiter für den Bereich Bio-Ackerbau und Kartoffellager.*

Bewerbung unter:
BioHof Niedermayer, Dorfstraße 35, 2020 Aspersdorf
Tel. 02952-30110-10 Mobil: 0664-330 9258 oder 0664-152 7909
office@bio-kartoffel.at www.bio-kartoffel.at

Motorsägen-Abverkauf der LFS-Warth

Stihl 362 CQ

um € 681,- incl. Mwst.
(1 ¾ J alt) 4,6 PS

Die Säge ist wenig gebraucht und äußerst robust (Profisäge); Säge minus 2% Skonto, bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen über Fa. Stihl, Perchtoldsdorf

Infos: Fö. Ing. Mag. Karl Lobner, Waldwirtschaftslehrer an der Landwirtschtl. Fachschule Warth 2831 Warth/NÖ, 0 26 29 / 22 22-0 www.lfs-warth.ac.at

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule eine Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat

Diesmal ist wieder eine junge Kollegin, ***Anita GLETTHOFER,*** an der Reihe.

Vor fast genau einem Jahr traf ich eine der ***besten Entscheidungen meines bisherigen Lebens.*** Ich beschloss mein ***Schulpraktikum an der Fachschule Warth*** zu absolvieren. So lernte ich als Studentin im Jänner 2011 die Fachschule Warth, ihre Lehrer/innen, Schüler/innen und Bediensteten näher kennen und wusste: „Hier möchte ich einmal unterrichten." Das denken sich wahrscheinlich sehr viele Lehramtsstudenten- und studentinnen, die ihr Praktikum an der LFS Warth absolvieren.

Doch ich hatte sprichwörtlich das Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und durfte im März 2011 als Gastlehrerin für Fleischverarbeitung, Gesundheitslehre und Sport beginnen.

Seit September 2011 habe ich eine volle Lehrverpflichtung und unterrichte unter anderem Ernährungslehre, Englisch und Sport, sowie in der Praxis Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung, Produktverarbeitung und Kochen.

Jetzt aber mehr zu meinem bisherigen Lebensweg. Ich wurde 1988 geboren und lebe ***am landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern in St. Jakob im Walde,*** in der Steiermark. Diesen möchte ich eines Tages erfolgreich weiterführen. Der Betrieb gliedert sich in ***drei Haupterwerbszweige.*** Der erste und wichtigste Betriebszweig ist die Mutterkuhhaltung, wir haben durchschnittlich 40 Mutterkühe und vermarkten die Kälber als Styria Beef. Der zweite Betriebszweig ist, wie bei vielen Landwirten in unserer Region, die Waldwirtschaft. Der Großteil des anfallenden Holzes aus dem Betrieb wird in Form von Schnittholz direkt vermarktet. Da St. Jakob im Walde in einer kleinen Schiregion liegt, ist unser dritter Betriebszweig etwas exotischer. Wir betreiben im Winter einen Langlaufschiverleih.

Zu meiner schulischen Ausbildung:

Nach der Hauptschule besuchte ich die ***HLA für Land- und Ernährungswirtschaft in Graz/Eggenberg.*** Im Zuge dieser Ausbildung absolvierte ich mehrere Praktika, eines davon auf einem Bed & Breakfast Betrieb in Irland. Dabei konnte ich meine Englischkenntnisse wesentlich verbessern und sammelte wertvolle Lebenserfahrungen. Im Jahr 2008 maturierte ich an der HLA Graz/Eggenberg. ***Zusätzlich bin ich auch landwirtschaftliche Facharbeiterin und Facharbeiterin der ländlichen Hauswirtschaft, welche vor kurzem gesetzlich in „Facharbeiterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement" umbenannt wurde.***

Nach fünf Jahren in der Landeshauptstadt Graz führte mich mein weiterer Ausbildungsweg nun auch in die die Bundeshauptstadt. Im Herbst 2008 begann ich mein ***Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien / Ober St. Veit.*** Ich entschloss mich für den Ausbildungszweig Ernährung und als Hauptfach Sport. Um weitere ***Berufserfahrung*** zu sammeln arbeitet ich in den Sommerferien zweimal im ***SOS Feriendorf in Caldonazzo/Italien*** in der Großküche. Dort wurde täglich für 1000 Kinder gekocht. Ein weiteres Praktikum führte mich zur ***Lebenshilfe nach Wien.*** Im Juni 2011 beendete ich meine Ausbildung mit dem ***Bachelor of Education (BEd).***

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten auf Schnee, gleich ob Schifahren oder Langlaufen. In Zukunft hoffe ich noch viele Jahre an der LFS Warth unterrichten zu dürfen. Mein Motto ist: ***„Das Leben ist wertvoll, wenn man weiß wofür man lebt."***

Anita Gletthofer

LFS Warth: Bauvolumen von rund € 8 Mio. für modernes Schulzentrum PERNKOPF: Startschuss für Generalsanierung

St. Pölten (16. 2. 2012);

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gab heute den Startschuss für die umfangreichen ***Sanierungs- und Bautätigkeiten an der LFS Warth. „Nach 25-jähriger intensiver Nutzung der Fachschule*** muss vor allem das Internatsgebäude den heutigen Anforderungen angepasst werden, um den Sicherheitsbestimmungen gerecht zu werden und den Schülern ein zeitgemäßes Internat bieten zu können.

Der Umbau umfasst ein Bauvolumen von rund € 8 Mio. und wird voraussichtlich im Sommer 2013 abgeschlossen sein", erklärte Pernkopf.

„Aufgrund der hohen Schülerzahlen ist auch der Zubau von zwei Klassenräumen notwendig und der Umbau der Schulküche wird ebenso durchgeführt", betonte ***Direktor DI Wolf Wallner.***

„Neben der Finanzierung gestaltete sich vor allem die Planung der Bauarbeiten sehr aufwendig, da der Schulbetrieb möglichst ungehindert ablaufen soll. Daher werden viele Arbeiten in den Sommerferien durchgeführt und Container für zwei Klassenräume und das gesamte Burscheninternat werden vorübergehend aufgestellt", so Wallner.

Die Bauleitung hat ***Ing. Johann Schremser*** über und als Architekt zeichnet ***DI Gernot Maurer*** vom ***Architekturbüro Siedl-Maurer-Partner*** verantwortlich.

Die Bauarbeiten im Detail

Als erster Schritt der Bautätigkeit wird die Schulverwaltung neben dem Haupteingang verlegt und die Lehrküche wird neu errichtet. Im April startet dann der Neubau von zwei Klassenräumen und der Obstverarbeitung. In den Sommerferien werden die Klassen im ersten Stock sowie das Mädcheninternat saniert und Internatscontainer werden aufgestellt. Das Burscheninternat ist dann im Jänner 2013 mit der Sanierung dran. Gleichzeitig werden die Schulküche, die Räume für die Fleisch- und Milchverarbeitung sowie die Brotbackstube umgebaut. Abschließend werden der Speisesaal, die Aula und das Dach saniert. Läuft alles nach Plan, so können die Internatscontainer im Juli 2013 abgebaut werden.

Das Schuljahr 2013/14 kann dann in einem rundum sanierten Schul- und Internatsgebäude beginnen, dass den heutigen Anforderungen an ein modernes Ausbildungszentrum entspricht.

Schikurs der zweiten Jahrgänge in Flachau

Vom 15. bis 20. Jänner 2012 wurde mit den 2. Jahrgängen ***die Wintersportwoche in Flachau-Wagrain*** durchgeführt. Die Wetterbedingungen waren sehr gut und Mitte der Woche kam auch Neuschnee dazu. „Für die 50 SchülerInnen der beiden zweiten Jahrgänge der LFS Warth war der Schikurs eine willkommene sportliche Abwechslung zum Schulalltag", betonte ***Mag. (FH) Martina Piribauer,*** Leiterin des Schikurses. „Ziel der Sportwoche war die Verbesserung der Fahrtechnik mit Schi und Snowboard. Besonderer Wert wurde auf das Erkennen der Gefahren in der winterlichen Bergwelt und die Einhaltung der Pistenregeln gelegt", so Piribauer.

Als Abendprogramm gab es dann ***Vorträge, Videoanalysen der Fahrtechnik***, einen ***Besuch in der Therme Amadé*** und ***Gesellschaftsspiele.*** Als Schi- und Snowboardlehrer war Klassenvorstand ***Dipl.-Ing. Günther Kodym, Ing. Verena Postl, Ing. Gerhard Fuchs, Robert Spitzer*** und ***Ing. Elfriede Stückler*** bei der Wintersportwoche mit dabei. ***Besonderer Dank gebührt dem Absolventenverband der Schule, der wieder einmal die gesamten Buskosten übernahm.***

Wertholzsubmission in Heiligenkreuz

Am diesjährigen Aktionstag der LK-NÖ am 1. 2. 2012 nahmen die Schüler des 2. und 3. Jahrganges unter ***Fö. Hermann MAYER, Karl LOBNER*** und ***Johann RIEGLER*** teil.

Nachdem die Fachschule Warth 2008 selbst mit Ahornstämmen aus dem Schulwald erfolgreich vertreten war, nahmen heuer auch Schüler mit Stämmen aus den eigenen Wäldern teil und lukrierten zur Freude aller wieder ordentliche Erlöse.

Somit hat sich die Laubholz-Submission als lohnende Alternative in der Verwertung von hochwertigen Laubholzsortimenten abermals bewährt.

Die besten Lehrlinge 2011 geehrt – Warth mit dabei!

Gegen Ende des vergangenen Jahres fand die ***Auszeichnung der besten Lehrlinge 2011*** statt. ***LAK Präsident Ing. Andreas Freistetter*** (am Foto i. d. Mitte) und ***Landwirtschaftskammer-Vizepräsident ÖkR Dipl.-HLFL-Ing. Josef Pleil*** (ganz li) nahmen diese gemeinsam vor. „Dieser erste Bildungsschritt ist ein wichtiger Grundstein für eure weitere Tätigkeit", betonte Vizepräs. Pleil. Die geehrten Lehrlinge erhielten Geld- und Bildungsgutscheine.

Außerordentliche Leistungen wurden in den Berufen Gartenbau, in der Landwirtschaft sowie in der Forstwirtschaft und im Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement erzielt.

Insgesamt ist bei den Facharbeiterabschlüssen in der Land- und Forstwirtschaft derzeit ein enormer Boom zu beobachten. In den letzten fünf Jahren stieg die Anzahl der Abschlüsse (inklusive zweiter Bildungsweg) um 40 Prozent auf zuletzt 1.200 im Jahr.

Die beiden ehemaligen Warther Schüler, ***Sebastian Zenz*** (ganz re) – er hat die Anschlusslehre zum Forstwirtschaftsfacharbeiter mit ***ausgezeichnetem Erfolg absolviert*** - und ***Judith Niel*** (li neben Präs. Freistetter) - sie hat eine Heimlehre zur Landwirtschaftlichen Facharbeiterin mit ***ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen,*** wurden als ***Beste Lehrlinge Niederösterreichs 2011 ausgezeichnet.***

Wir gratulieren herzlich!

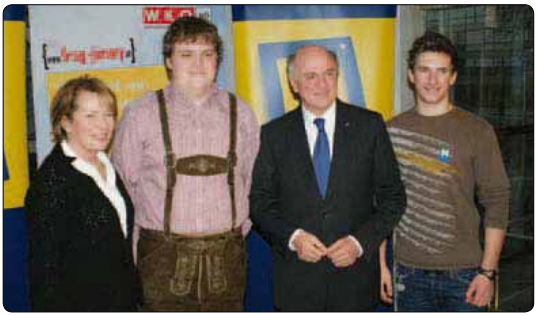
Ausgezeichnete Lehrlinge wurden in St. Pölten geehrt – LFS Warth wieder dabei!

Alle Lehrlinge, die zuletzt ihren Abschluss ***mit Auszeichnung*** geschafft hatten, wurden am 24. Februar 2012 in St. Pölten vor den Vorhang gebeten.

Aus unserem Bezirk war unter anderen der 19-jährige Metalltechniker ***Alexander Tisch*** aus Gerasdorf unter den Ausgezeichneten bei der Feierstunde im Festspielhaus St. Pölten.

Die Feierstunde veranstaltete das Land und die Wirtschaftskammer. Durch das Programm führte launig ***Alexander Göbel.*** Alexander TISCH hatte die Lehre in der LFS Warth in Kooperation mit der LBS Neunkirchen gemacht und die Abschlussprüfung in Metalltechnik mit Auszeichnung bestanden.

Auch wir gratulieren herzlich!



Im Bild: ***WKO-Präsidentin Sonja Zwazl,*** der ausgezeichnete ***Alexander Tisch, LH Erwin Pröll*** und Jetski-Weltmeister ***Kevin Reiterer***

Schwerpunktschule für Rinderzucht in NÖ:

LFS Warth empfängt Delegation von Rinderzüchtern aus Italien

Am 17. Februar stattete eine Delegation von Jungzüchtern unter der Leitung von ***Daniele Vicario, Geschäftsführer des italienischen Rinderzuchtverbandes,*** aus der Region Friaul dem Lehr- und Versuchsstall der LFS Warth einen Besuch ab.

Ziel war es, sich über die zeitgemäße Rinderzucht in Österreich zu informieren. „Wir nehmen besondere Rücksicht auf die Tiergesundheit und die artgerechte Haltung der Rinder. Nur so ist eine zukunftsorientierte Rinderzucht möglich", erklärt Rinderzuchtexperte ***Ing. Hans Rigler.*** „Die 17 Rinderzüchter aus Italien zeigten großes Interesse an den Zuchtergebnissen und der Genetik beim Fleckvieh aus der Buckligen Welt, weil in der Region Friaul ähnliche Bedingungen herrschen", so Rigler.

Italien ist ein sehr wichtiger Abnehmer für Zuchttiere aus Österreich. Allein im Jahr 2011 sind mehr als 7000 Rinder in unser südliches Nachbarland exportiert worden.

„Seit sieben Jahren besuchen Schüler der LFS Warth im Rahmen der Italienreise Rinderzuchtbetriebe in der Region Friaul, diesmal konnten wir die Rolle des Gastgebers übernehmen", informiert ***Ing. Klaus Karpf, MSc,*** der die Jungzüchter betreute.

Neben dem Schulstall besuchten die italienischen Gäste den landwirtschaftlichen Betrieb Schrammel in Grimmenstein, der Schulmilch produziert.

Auch die neue Berglandhalle bei Wieselburg, wo Rinderversteigerungen durchgeführt werden, wurde besichtigt.

Im Bild: ***Ing. Hans Rigler (links), Ing. Klaus Karpf, MSc (rechts), Geschäftsführer Daniele Vicario (Mitte) und die 17 Jungzüchter aus Italien.***

Junge Unternehmerinnen ganz groß:

Juniorfirma „WellnessLinieWarth" erfolgreich bei Handelsmesse

„WellnessLinieWarth", die ***Junior-Firma des 2. Jahrganges Hauswirtschaft der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth,*** nahm am 10. März 2012 an der Österreichischen Junior-Handelsmesse erfolgreich teil.

Die jungen Unternehmerinnen präsentierten bei der Messe im ***ShoppingCenterNord in Wien*** einem großen Publikum seine selbsthergestellten Badesalze, die unter der Produktline „Badezauber" angeboten werden. Im Sortiment befinden sich derzeit: ***Rosenzauber, Frauenzauber, Winterzauber, Vanillezauber und Rosen-Vanille-Zauber.*** „Die Schülerinnen haben ihren Messestand professionell aufgebaut und betreut und bei der Bühnenshow WellnessLinieWarth überzeugend präsentiert", freut sich Fachlehrerin ***Margret Buchleitner.***

Bei der Messe waren Junior-Companies aus allen Bundesländern Österreichs vertreten und auch aus der Slowakei, Norwegen und Russland waren Jungunternehmer dabei.

Die Personen v.l.:
Lehrerin Martina Piribauer, Schülerin Nicole Friede, Schülerin Katja Eibl, Katharina Ulreich und Lehrerin Margret Buchleitner.

2x Gold bei der Ab - Hof - Messe Wieselburg

Zweimal Gold gab es bei der ***Wieselburger „Ab Hof"*** für unseren Speckbirnen- sowie für unseren Apfelmost. Eine besondere Freude ist es, dass für den Apfelmost die höchstmöglichen 20 Punkte erreicht wurden.

Englisch-Projektwoche der 1. Jahrgänge in London

Vom 11.-. bis 17. März führten die ersten Jahrgänge der LFS Warth wieder eine ***England-Projektwoche durch.***

Die knapp 60 Teilnehmer reisten per Bus in die Weltmetropole London und mussten dort Ihre Sprachkenntnisse in der Praxis anwenden und verbessern, was außerordentlich gut gelang.

Als Begleiter fungierten die vier Klassenlehrer ***Karin Binishofer, Anita Gletthofer, Veronika Soukal*** und ***Johann Riegler.***

500. Forstfacharbeiter aus Warth

Am 20. März 2012 fand der 16. Abendkurs für Erwachsene zum Forstfacharbeiter seinen würdigen Abschluss. 23 Teilnehmer bestanden die schwierige theoretische und praktische Abschlussprüfung.

Seit Dezember 1985 werden an der LFS-Warth Forstfacharbeiter in Form von Lehrlingskursen ausgebildet – seit Herbst 1990 zusätzlich auch in Form von Abendkursen für Erwachsene.

Diesmal schlossen 16! Kandidaten mit ***„Ausgezeichnetem Erfolg"*** ab und sechs weitere Kandidaten bestanden die Prüfung mit ***„Gutem Erfolg"***. ***Franz PAULISCHIN*** aus Puchberg konnte ***als 500. Forstfacharbeiter und Kursbester*** des 16. Abendkurses beglückwünscht werden und erhielt einem Geschenkkarton gefüllt mit Produkten von der Fachschule Warth.

DI Michael GRUBER hielt die Festrede, in der er auch allen Kursteilnehmern für Ihre Ausdauer und den Prüfern für Ihre Mitwirkung dankte.

Sowohl Kursleiter ***Fö. Karl LOBNER*** von der LFS-Warth, als auch DI Michael GRUBER von der LK-NÖ als Bildungsträger dieser Ausbildung, waren über das Ergebnis ebenso erfreut wie das restliche Prüferteam, bestehend aus ***Ofö. Hermann MAYER,*** sowie ***FWM Karl KOGELBAUER*** und ***FWM Peter KAPFENBERGER, FWM Martin HENDLING*** und ***FWM Jürgen ROSINGER.***

Neben dem Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs und Forstwirtschafts-Meisterkurs hat sich der Forstfacharbeiter-Abendkurs als wichtiger Zweig der Forstausbildung in Warth sehr erfolgreich etabliert.

Die Schule und der Verband gratulieren den neuen Absolventen jedenfalls herzlich zur abgelegten Prüfung.

Mit der Forcierung der Forstausbildung folgt die LFS Warth der Forderung der Forstwirtschaft, welche dringend Forstfacharbeiter benötigt.

Am Montag, dem 17. September findet wieder ein Info-Abend für den Forstfacharbeiter-Abendkurs 2012/13 um 19 Uhr in Warth statt.

(v. li): ***DI Michael GRUBER, Franz Paulischin und Kursleiter Fö. Lobner***

Wir gratulieren den neuen Imkerfacharbeitern!

Das Interesse an einer imkerlichen Ausbildung an der ***NÖ Imkerschule Warth-Aichhof*** erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Die Teilnehmer kommen nicht nur aus dem gesamten Bundesgebiet, immer mehr Teilnehmer kommen aus ***Deutschland und der Schweiz*** zu uns.

Im Bild die Teilnehmer der Imkerfacharbeiterausbildung welche am 23. März 2012 ihren erfolgreichen Abschluss fand. Durch den starken Zustrom an Teilnehmern werden sowohl der Facharbeiter- als auch der Meisterkurs parallel geführt.

„Die Imkerei bietet nicht nur einen idealen Ausgleich vom Alltag, sie ist auch die Grundlage für ein funktionierendes Ökosystem", meint Kursleiter ***Karl STÜCKLER.***

EUROJACK wieder in Warth

Am 28. März stattete ***Josef LAIER,*** (hinten Mitte stehend), ***amtierender EUROJACK-Staatsmeister*** aus dem Waldviertel, der LFS-Warth wieder einmal einen Besuch ab.

Dabei fand eine eintägige Trainingseinheit mit interessierten Schülern aus allen 4 Jahrgängen statt, mit denen ***Fö. Karl LOBNER*** seit kurzem versucht, eine Wettkampftruppe aufzubauen.

Der Staatsmeister wird nach Ostern noch einmal einen halben Tag vorbeikommen um den Burschen und Mädels den Feinschliff für die Europameisterschaft der Junioren, Ende April in Zwettl, zu geben. ***Bis dahin heißt es weiter viel und fleißig trainieren!***

Mittlere Reife 2012 - Übersicht Themen und Betreuungslehrer

Die Mittlere Reife ist eine freiwillige Prüfung, der sich fast alle Schüler der Abschlussklassen unterziehen, weil damit eine zusätzliche Anrechnung in Lehrberufen möglich wird.

Es gibt sie seit einigen Jahren und sie wurde von Beginn an sehr gut angenommen.

Im Folgenden werden alle Titel der Abschlussarbeiten der 3. Klasse Landwirtschaft und der 3. Klasse Hauswirtschaft im Schuljahr 2011/12 mit den jeweiligen BetreuungslehrerInnen angeführt.

Die Arbeiten wurden in den letzten Monaten schriftlich von den Schülern abgefasst, befinden sich derzeit in der Fertigstellungsphase und werden bis Mitte Mai dem Betreuungslehrer/der Betreuungslehrerin abgegeben und danach zur Begutachtung an die Schulabteilung gesandt. Bei positiver Bewertung erfolgt darüber am Ende des Schuljahres die mündliche und praktische Prüfung zur mittleren Reife.

Wir BetreuungslehrerInnen wünschen den Schülern der Abschlussklassen für die Fertigstellung der Arbeit und zur Vorbereitung auf die Prüfung alles Gute und einen erfolgreichen Prüfungsverlauf!

Themen Mittlere Reife 2011/12

Landwirtschaft

Name	Thema	Betreuungslehrer
Dienbauer Kerstin	Stylen und vorführen von Rindern	Rigler
Eiböck Simon	Die Drillsämaschine	Fuchs
Eidler Alexander	Ladewagentechnik	Mittner
Gaupmann Philipp	Das Scheibenmähwerk	Mittner
Gelter Sabine	Gesundheitsmanagement in der Schafherde	Aichinger
Gius Andreas	Die Funkseilwinde	Lobner
Grasel Michael	Der Krananhänger	Lobner
Hadl Christian	Futtermischwagen	Mittner
Hofer Michael	Der Holzspalter	Lobner
Lechner Johannes	Der landwirtschaftliche Verein „Reichenau an der Rax“	Riegler
Lechner Verena	Fütterung der Milchkuh	Aichinger
Nagy Matthias	Durchforstungsarten	Mück
Perzinger Felix	Nachhaltige Nutzung vom Wald	Lobner
Reithofer Manfred	Die Heutrocknung	Mittner
Rieger Katja	Das Schwarzwild	Mayer
Schappelwein Andreas	Der Borkenkäfer und seine Bekämpfung	Mück
Schmirl Markus	Seilkran Koller K300	Lobner
Schoys Josef	Optimierung der biologischen Wirtschaftsweise am Ackerbaubetrieb Schoys	Kodym
Schrammel Florian	Schwadersysteme	Mittner
Schweighofer Markus	Wildschäden	Mayer
Spannring Hans-Martin	Die Fütterung im Mutterkuhbetrieb	Aichinger
Stütz Julian	Elektroschweißen	Mittner
Sulzer Franz	Forstgeschichte	Lobner
Tiefenbacher Samuel	Bodenbearbeitung mit der Kurzscheibenegge	Fuchs
Waldherr Markus	Mähwerke	Mittner
Weidinger Anton	Die Rundballenpresse	Mittner
Zwickl Bernhard	Obstbaumveredelung	Stückler Karl

Themen Mittlere Reife 2011/12

Hauswirtschaft

	NAME	THEMA	BETREUUNGSLEHRER
1.	Brunner Katharina	Asthma	Frau Gletthofer
2.	Dattes Theresia	Ernährung in der Schwanger- & Stillzeit	Frau Schrammel
3.	Dilber Nevenka	Das Knie	Frau Mayer-Reithofer
4.	Dögl Pia Simona	Kinder vom 3- 5 Lebensjahr	Frau Mayer-Reithofer
5.	Eckner Tamara	Hippotherapie	Frau Hausberger
6.	Fahrenberger Pia	-	
7.	Heuer Larissa	Ernährung in der Schwanger- & Stillzeit	Frau Mayer-Reithofer
8.	Horvath Anita	-	
9.	Lambacher Martina	Geschlechtskrankheiten	Frau Schrammel
10.	Lang Nathalie	Regional & Fair Trade	Frau Binishofer
11.	Lechner Angela	-	
12.	Metzner Eva	Hochzeit	Herr Karpf
13.	Mössner Kerstin	Epilepsie	Frau Haring
14.	Nagl Monika	Von der Geburt bis zum 1. Lebensjahr	Frau Schrammel
15.	Osterbauer Ines	Ernährungsbewusstes Kochen	Frau Udulutsch
16.	Pfneisl Anja-Lena	Aromapflege	Frau Haring
17.	Pichl Sandra	Magersucht	Frau Piribauer
18.	Pinkl Jasmin	Akupunktur	Frau Haring
19.	Platzer Cornelia	Burn-out	Frau Gletthofer
20.	Postl Verena	Drogen	Herr Karpf
21.	Puchegger Lisa	Anlage und Gestaltung eines Staudenbeetes	Frau Stückler
22.	Redlinger Larissa	-	
23.	Riegler Melanie	Physiotherapie	Frau Motsch
24.	Schruf Sabrina	Schüssler Salze	Frau Haring
25.	Schwarz Franziska	Der Weg der Schwangerschaft	Frau Schrammel
26.	Seckl Madeleine	Essstörungen	Frau Hausberger
27.	Tiel Nicole	Voltigieren	Frau Hausberger
28.	Unger Angelika	Diabetes	Frau Schrammel
29.	Wagner Michaela	Mondscheinkinder	Frau Gletthofer
30.	Wandl Michelle	Therapie mit Tieren	Frau Wagner
31.	Watz Daniela	Alkohol und seine Auswirkungen	Frau Piribauer
32.	Jessica Wegscheider	Die NÖ-Tracht	Frau Stückler
33.	Zottel Andrea	Kräuter im Garten	Frau Stückler

Traditioneller Mostheuriger der LFS Warth vom 20. bis 22. April 2012

Schüler als Heurigenwirte

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth führen die Schüler des dritten Jahrganges Landwirtschaft in Eigenregie das Projekt ***„Mostheuriger"*** durch. ***Vom 20. bis 22. April 2012*** tischen die jungen Heurigenwirte den Gästen selbsterzeugte bäuerliche Produkte auf. Dabei lautet das Motto ***„Learning By Doing".*** Die Vorbereitungen für den Mostheurigen laufen schon seit einigen Wochen auf Hochtouren, denn fast alle angebotenen Speisen und Getränke werden an der Fachschule von den Schülern selbst erzeugt. Auch den Most haben die Schüler selbst gepresst. Insgesamt wurden elf Schweine geschlachtet und von den Jugendlichen verarbeitet.

„Wir hoffen auf regen Besuch beim Mostheurigen und laden dazu herzlich ein", so die Schüler. ***Für gute Unterhaltung und zünftige Musik wird Schüler Hans-Martin Spannring mit seiner Ziehharmonika sorgen.***

Praxisbezogenes Schulprojekt

„Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schüler neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen optimalen Praxisbezug", sind die verantwortlichen Lehrer ***DI Günther Kodym, DI Franz Aichinger und Ing. Helga Schrammel*** überzeugt. „Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung, führen die Schüler alle Arbeiten selbst durch", erklären die Lehrer.

Die Schüler des dritten Jahrganges laden zum traditionellen Mostheurigen an der LFS Warth ein. Die Personen v.l.n.r. vorne: Verena Lechner, Florian Schrammel, Hans-Martin Spannring, Johannes Lechner und Sabina Gelter.

ÖFFNUNGSZEITEN DES MOSTHEURIGEN:

- Freitag, 20. April 2012, ab 15.00 Uhr
- Samstag, 21. April 2012, ab 11.00 Uhr
- Sonntag, 22. April 2012, ab 9.00 Uhr

SILA-BAC
SILA-BAC® Siliermittel
Macht gute Silagen besser

Zur Vermeidung von Nacherwärmung in Silagen empfiehlt sich die Anwendung von SILA-BAC Stabilizer.
PIONEER
A DuPont Company

Mehrfachagentur Ungerböck
Zu jeder Zeit und jeden Bereich das richtige Versicherungsprodukt.
Für die Landwirtschaft, Gewerbe oder im privaten Bereich.
Die Unabhängigkeit und die Vielfalt der verschiedenen Partnern macht dies möglich. Für ein Beratungsgespräch stehe ich gerne zur Verfügung.
Karl Ungerböck geprüfter Versicherungsagent u. VB
Gewerbereg. Nr.: 323-WBW1-G-09302
2851 Krumbach, Bundesstraße 17
Mobil: 0660-19 21 532 Fax 02647-412 854
E-Mail: agentur.ungerboeck@aplespeis.at

Getränkedienst
2860 Kirchschlag, NÖ.
Hauptplatz 30
Telefon 02646/2307
E. Resch GmbH

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX
Canon
DIGITAL - DRUCK
OFFSET - DRUCK
TEXTIL - DRUCK
Telefon 02642/52381, Fax DW 2
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Grünbergasse 1

MEISTERINNENRUNDE
2831 WARTH AICHHOF 1

Hinweis Kursprogramm 2011/2012- Bildungszentrum Warth-Aichhof.
Genaueres der Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage: www.lfs-warth.ac.at.

Einladung Lassokurs: ***Anm.: 02629/2222-0***
Der Einsatz des Lassos in der Landwirtschaft
Freitag, 11. 5. 2012; 9 bis 17 Uhr
2831 Warth, Aichhof 1
Referent(en): Hörby Mende, Michaela Ederer
Kursbeschreibung:
Theorie: Ropingkunde
Praxis: (Ground Work) vom Boden aus. Kennenlernen und Handhabung der Ropes, das Drehen der Schlinge, einfache Wurfübungen, wie nähere ich mich dem zu fangenden Tier?
Würfe: (Ground Work) vom Boden aus auf div. Gegenstände und Übungsmodelle aus verschiedenen Richtungen und Entfernungen.
TGD:1 Stunde;
Kosten: 40 € (bereits gefördert

Einladung Weideseminar: ***Anm.: 02629/2222-0***
+ Exkursion „Einstieg in die Weidehaltung"
Dienstag, 17. April 2012; ab 9 Uhr
2831 Warth, Aichhof 1
9:00 Begrüßung
9:15-12:00 Stationsbetrieb•
12:00-13:30 Mittagessen:
Nachmittag bis ca. 16:30
(1. Betrieb ab ca. 14:00):
Exkursion zu 1-2 interessanten Weidebetrieben in der Region
Vortragende: W. Starz, A. Steinwidder (LFZ Raumberg-Gumpenstein), W. Angeringer (Biozentrum STMK), J. Kreuzer (Bio-Austria NÖ),
Organisation/Veranstalter:
LFS Warth, Bio-Austria (NÖ, STMK), LFZ Raumberg-Gumpenstein
Kosten: 15€/Person

Hinweis:
Die Silomaisergebnisse 2011 (Wertprüfung) und viele weitere Ergebnisse der LFS-Warth sind in Ihrer Gesamtheit und über Jahre, jederzeit auf der Schul-Homepage unter „Schule" –„Lehrbetrieb"-„Pflanzenbau-Versuchsberichte" einsehbar.

Einladung zum Informationsabend für den
FORSTFACHARBEITER - Kurs als Abendseminar
Montag, 17. September 2012 um 19 Uhr
im Franz-Blochberger-Saal der
Landwirtschaftlichen Fachschule Warth

Einladung zum Informationsabend für den
FORSTWIRTSCHAFTSMEISTER -Modulform
(Kurs im zweiten Bildungsweg als 9-Wochenkurs)
Montag, 17. September 2012 um 18 Uhr
im Seminarraum der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth

2831 Warth-Aichhof, Tel. 02629/3156; Fax 2150
No. Agrarmanagement No.

Obstbaum-Aktion
HERBST 2012
Nähere Infos erhalten sie unter:
02629/3156 oder
www.schneebergland.at

In **Zusammenarbeit** mit:

BILDUNGSZENTRUM
Landwirtschaftliche Fachschule Warth-Aichhof

DER LANDSCHAFTSFONDS

MEISTERINNENRUNDE
2831 WARTH AICHHOF 1
Interessantes&Wissenswertes
für 2011/2012

Fischkochkurs

Die heimische Fischküche: Frischer Fisch ist köstlich und gesund. Ob selbst gefangen oder gekauft, roh, gebeizt, geräuchert oder gegart. Dieser Kochkurs gibt einen Einblick in die breite Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten sowie Anleitung zum Filetieren.

Do. 26. April 2012 von 17 - 21 Uhr
in der Hauptschule Neunkirchen, Augasse.
Kursbeitrag: 25.- € zuzüglich Materialkosten.
Referentin: Katharina Aichberger Trainerin für gesunde Ernährung, Kräuterpädagogin

Anmeldung für beide Kurse: Bis 1 Woche vor Kursbeginn.

Mail: katharina.aichberger@aon.at, mobil: 0664 1429558,
Fax: 02635 67993; www.k-aichberger.at

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

IHR STARKER PARTNER!
• Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
• Baustoffe • Treibstoffe • SPAR Lebensmittelmarkt
• Brennstoffe • Tankstelle
Bau & Gartenmarkt Grimmenstein
Tel. 02644/7341-50
Technikzentrum Grimmenstein
Tel. 02644/37137
Lagerhaus GmbH.
www.lagerhaus-rlg.at

FELDTAG GETREIDEBAU

Freitag, den 15. Juni 2012
14.30 Uhr, Fachschule Warth,

Herrschaftsacker → neben IQ Tankstelle
B54 Richtung Petersbaumgarten

INHALT DES FELDTAGES:

- Sortenversuche Winterweizen und Triticale
- Fungizidversuche Wintergetreide Schauparzellen
- Besichtigung der Bodenberarbeitungsversuche Wintertriticale
- NEU: **EIWEISSPFLANZEN**
  - Sortenversuch Körnererbse
  - Sortenversuch Ackerbohne
  - Bestandesdichtenversuch Ackerbohne

Besprechung der Sorten hinsichtlich Produktionsziel, Krankheitsresistenzen und Sorteneignung übernehmen die Referenten

DI HARALD SCHALLY, NÖ LLWK
&
DI GÜNTHER KODYM, LFS WARTH

BILDUNGS ZENTRUM
LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE
A-2831 Warth
Tel. 02629-2222-0
E-Mail: bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
Homepage: www.lfs-warth.ac.at

SCHAUMANN
– Erfolg im Stall

www.schaumann.at
info@schaumann.at
2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27
☏ 022 36 / 316 41

FWG
KRUMBACH
UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN
Ihr Partner für
ENERGIEHOLZ
Tel. u. Fax: 02647 / 42155
Mobil 0676 / 6653917

Raiffeisen. Meine Bank